

Bundesrepublik Deutschland  
Der Bundeskanzler  
8 — 92200 — 1157 / 57

Bonn, den 23. Februar 1957

An den Herrn  
Präsidenten des Deutschen Bundestages

In der Anlage übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes über den Ausbauplan  
für die Bundesfernstraßen

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Bundesrat hat in seiner 172. Sitzung am 22. Februar 1957 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Federführend ist der Bundesminister für Verkehr.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
**Dr. h. c. Blücher**

# Entwurf eines Gesetzes

## über den Ausbauplan für die Bundesfernstraßen

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1

(1) Das Netz der Bundesautobahnen wird in drei Baustufen ausgebaut (rotes Netz). Die Baustufen ergeben sich aus dem beigefügten Ausbauplan für die Bundesfernstraßen.

(2) Der Bundesminister für Verkehr wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen durch Rechtsverordnung, die der Zustimmung des Bundesrates nicht bedarf, vor Fertigstellung der zweiten Baustufe den Beginn der dritten Baustufe festzulegen.

### § 2

(1) Im Netz der Bundesfernstraßen wird vordringlich der Ausbau und Neubau der in dem Ausbauplan blau ausgewiesenen Bundesstraßen (blaues Netz) durchgeführt. Außerdem sollen die in dem Ausbauplan grün ausgewiesenen Straßen im Interesse des Fremdenverkehrs aus- oder neugebaut werden.

(2) Der Bundesminister für Verkehr wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen durch Rechtsverordnung, die der Zustimmung des Bundesrates nicht bedarf, für die Maßnahmen nach Absatz 1 entsprechend dem Verkehrsbedürfnis drei Baustufen festzulegen.

(3) Der Ausbauplan schließt den Ausbau und Neubau anderer Bundesstraßen nicht aus, soweit hierfür Mittel im Bundeshaushaltsplan bereitgestellt werden.

### § 3

(1) Der Bundesminister für Verkehr kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen von dem Ausbauplan in Einzelheiten abweichen, soweit es das Verkehrsbedürfnis erfordert.

(2) Der Bundesminister für Verkehr kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen für das Saarland den Ausbauplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedürfnisse durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates ergänzen.

### § 4

(1) Solange ein Straßenbaufinanzierungsgesetz zur beschleunigten Verwirklichung des Ausbauplanes nicht erlassen ist, ist bei Bemessung der Mittel im Bundeshaushaltsplan in angemessener Weise auf die Entwicklung des Aufkommens der Mineralölsteuer, soweit der Kraftverkehr sie aufbringt, Rücksicht zu nehmen.

(2) Das Verkehrsfinanzgesetz 1955 vom 6. April 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 166) bleibt unberührt.

### § 5

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe der §§ 12 Abs. 1 und 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

### § 6

Das Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

## Ausbauplan für die Bundesfernstraßen

### Inhalt

Karte	1 : 2 000 000
Tabelle 1 :	Zusammenstellung der neu zu bauenden Bundesautobahnen
Tabelle 2 a:	Zusammenstellung der auszubauenden Bundesstraßen
Tabelle 2 b:	Zusammenstellung der Baulängen der auszubauenden Bundesstraßen
Tabelle 2 c:	Zusammenstellung der neu zu bauenden Bundesstraßen
Tabelle 3 :	Zusammenstellung der als Bundesstraßen neu- oder auszubauenden Fremdenverkehrsstraßen



# AUSBAUPLAN FÜR DIE BUNDESFERNSTRASSEN (BUNDESAUTOBAHNEN UND BUNDESSTRASSEN)

## ZEICHENERKLÄRUNG

- I. Netz der Bundesautobahnen**
- ▬▬▬ 1. Baustufe (Verkehrsfinanzgesetz 1955)
  - ▬▬▬ 2. Baustufe
  - ▬▬▬ 3. Baustufe
- II. Bundesstraßen-Grundnetz (blaues Netz)**
- ▬▬▬ Ausbau
  - ▬▬▬ überwiegend Neubau
- III. Fremdenverkehrsstraßen**
- ▬▬▬
- IV. Sonstige Angaben**
- ▬▬▬ Autobahnen im Verkehr
  - ▬▬▬ Autobahn-Ergänzungen außerhalb des Ausbauplanes
  - ▬▬▬ übrige Bundesstraßen (ohne Nr.)



Maßstab 1 : 2 000 000  
0 20 40 60 80 100 km

Kartographie: Mairs Geographischer Verlag, Stuttgart  
Druck: Offsetdruckerei Graphopress, Stuttgart

Der Bundesminister für Verkehr

März 1956

Anlage 1

**Zusammenstellung  
der neu zu bauenden Bundesautobahnen  
(BAB)**

Lfd. Nr.	Strecken	Länge km	Lfd. Nr.	Strecken	Länge km
1	2	3	1	2	3
<i>1. Baustufe 1</i>					
(Strecken des Verkehrsfinanzgesetzes 1955)					
1	Lennepe—Kamen	63	15	Vallendar—Koblenz (B 9)	4
2	Hamburg—Northeim	227	16	Abzweig Hof	3
3	Frankfurt (Main)— Würzburg	129	17	Würzburg—Nürnberg	93
4	Karlsruhe—Basel (ohne Zwischenstrecke Offenburg—Schliengen)	97	18	Viernheim—Landstuhl —Vogelbach (Grenze Saargebiet) (davon 17 km zweite Fahr- bahn)	41
5	Köln-Aachen	60	19	Offenburg—Schliengen	86
6	Albaufstieg	7			<u>634</u>
7	Montabaur—Vallendar (B 42)	17	<i>3. Baustufe 3</i>		
	zusammen	600	20	Hamm—Kassel	146
	abzüglich Fertigstellung 1955 und 1956	130	21	Hagen—Gießen	170
	bleiben ab 1957	<u>470</u>	22	Hersfeld—Fulda— Würzburg	150
<i>2. Baustufe 2</i>			23	Würzburg—Heilbronn	110
8	Südliche Umgehung Hamburg	14	24	Heidelberg—Heilbronn	60
9	Bremen—Kamen	212	25	Nürnberg—Regensburg	120
10	Bremen—Walsrode	60			<u>756</u>
11	Eckverbindung Hannover	28	<i>4. Zusammenstellung</i>		
12	Oberhausen—Emmerich	61		km	
13	Nördliche Umgehung Köln	20	Baustufe 1	470 (600)	
14	Südliche Umgehung Aachen (Belgische Grenze)	12	Baustufe 2	634	
			Baustufe 3	<u>756</u>	
			Baulänge in km	<u>1860 (1990)</u>	



Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km	Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km
B 8	von Köln bis BAB Köln —Frankfurt (Main) von der B 40 bei Hanau bis BAB Frankfurt (Main)—Würzburg und von der BAB süd- östlich Würzburg bis Passau über Nürnberg—Regens- burg—Plattling	314,8	B 16	von Regensburg bis B 301 bei Wolnzach	30,9
B 9	von der Bundesgrenze mit Holland (Nim- wegen) bis B 57 (Kleve) und von der B 60 (bei Aldekerk) bis Speyer über Köln—Bonn— Koblenz—Bingen— Mainz—Worms	238,3	B 17	von Augsburg bis B 23 (bei Schongau) über Landsberg	61,7
B 10	von Zweibrücken bis Karlsruhe und von der B 35 (bei Mühlacker) bis Ulm über Stuttgart	90,1 <u>78,1</u> 168,2	B 18	von nordöstlich Lindau bis Landsberg über Memmingen	103,6
B 11	von München bis Plattling über Landshut	115,3	B 19	von der B 26 bei Schweinfurt bis Bundesgrenze mit Österreich (bei Oberstdorf) über Würzburg—Schwä- bisch Hall—Aalen— Ulm—Memmingen— Kempten—Immen- stadt und von Bad Neustadt bis Zonengrenze (bei Mellrichstadt)	342,5 <u>21,0</u> 363,5
B 12	von Kempten bis Passau über Landsberg—Mün- chen—Mühlendorf	275,3	B 22	von Bamberg in Rich- tung Bayreuth	15,3
B 14	von Herrenberg bis Bundesgrenze mit der Tschechoslowakei (bei Waidhaus) über Stuttgart—Schwä- bisch Hall—Ansbach— Nürnberg—Sulzbach	302,5	B 23	von Garmisch-Parten- kirchen bis B 17 (bei Schongau)	42,2
B 15	von Regensburg bis Hof über Schwandorf— Weiden—Markt- redwitz	182,3	B 24	von Garmisch-Parten- kirchen bis Bundes- grenze mit Österreich (bei Giesen)	11,2
			B 26	von Mainz bis BAB Anschlußstelle Aschaf- fenburg über Darmstadt und von der B 19 bei Schweinfurt bis Bam- berg	67,7 <u>62,0</u> 129,7

Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km	Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km
B 27	von der B 4 östlich Northeim bis Göttingen	60,7	B 35	von BAB Anschluß Bruchsal bis B 10 (bei Mühlacker)	37,5
	von der BAB Hannover —Kassel bei Göttingen bis Heilbronn über Bad Hersfeld— Fulda—Würzburg— Mosbach	492,7	B 37	von Kaiserslautern bis B 39 (bei Hochspeyer) und von Mannheim bis Mosbach über Eberbach	65,3
	und von der BAB Stutt- gart—Heilbronn nördlich Stuttgart bis Bundesgrenze mit der Schweiz (bei Neuhaus) über Stuttgart—Tü- bingen—Rottweil— Donaueschingen				
		<u>553,4</u>	B 38	von der Bundesgrenze mit Frankreich (bei Weißenburg) bis Ludwigshafen	54,5
B 28	von Kehl bis B 312 öst- lich Tübingen über Freudenstadt— Herrenberg	139,9	B 39	von der B 37 (bei Hoch- speyer) bis B 14 bei Schwäbisch Hall über Speyer—Heilbronn	134,1
B 29	von Waiblingen bis Aalen	57,5	B 40	Von BAB Anschluß Kaiserslautern bis BAB Köln—Frankfurt (Main) bei Wiesbaden über Mainz und von Frankfurt (Main) bis B 27 süd- lich Fulda über Hanau	166,8
B 30	von Ulm bis Friedrichs- hafen über Ravensburg	90,1	B 41	von der Bundesgrenze mit dem Saargebiet (bei Birkenfeld) bis nördlich Bad Kreuz- nach	
B 31	von der Bundesgrenze mit Frankreich west- lich Freiburg bis Lin- dau über Freiburg—Donau- eschingen—Friedrichs- hafen und nordwestlich Berchtesgaden (jetzt B 21)	190,8 <u>19,5</u> 210,3	B 42	von Bonn (Beuel) bis Honnef von Neuwied bis Koblenz und von nördlich Bingen bis Mainz	71,9 9,1 13,7 <u>24,7</u> 47,5
B 32	von der B 30 nördlich Ravensburg bis B 312 (bei Biberach)	34,8	B 43	von der B 9 bei Mainz bis BAB Köln—Frank- furt (Main)	10,4
B 33	von Offenburg bis Donaueschingen über Hausach und von der B 31 (bei Engen) bis Konstanz	124,8	B 45	von der B 3 nördlich Frankfurt (Main) bis Eberbach über Hanau	111,5

Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km
B 47	von der B 40 (bei Marnheim) bis B 3 (bei Bensheim) über Worms	40,5
B 48	von Bingen bis B 40 nördlich Kaiserslautern	52,9
B 49	von der Bundesgrenze mit Luxemburg bei Trier bis Koblenz und von Limburg bis BAB Kassel—Frankfurt (Main) bei Gießen	142,0 <u>51,3</u> 193,3
B 50	von der B 327 (bei Kirchberg) bis Bingerbrück	46,3
B 51	von westlich Saarbrücken (bei Völklingen) bis Köln über Trier—Bitburg und von Wuppertal bis B 6 südlich Bremen über Recklinghausen—Münster—Osnabrück—Diepholz	407,9
B 52	von Trier bis Bundesgrenze mit dem Saargebiet (bei Hermeskeil)	25,2
B 54	von der Bundesgrenze mit den Niederlanden (bei Enschede) bis B 277 (bei Wilnsdorf) über Münster—Dortmund—Siegen und von Wiesbaden bis B 40 (bei Weilbach)	195,3 <u>9,3</u> 204,6
B 55	von der BAB Köln—Frankfurt (Main) südlich Köln bis B 61 südwestlich Bielefeld über Meschede	166,7

Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km
B 56	von der Bundesgrenze mit Holland (bei Gangelt) bis Bonn	100,0
B 57	von Aachen bis B 9 (bei Kleve) über M. Gladbach	109,2
B 58	von der B 57 bis B 224 über Wesel	28,1
B 59	von M. Gladbach bis Köln	28,8
B 60	von der Bundesgrenze mit Holland (bei Venlo) bis Essen	43,5
B 61	von Wiedenbrück bis Bad Oeynhausen über Bielefeld	62,1
B 62	von der B 256 westlich Siegen bis Siegen und von der B 3 nördlich Marburg bis Alsfeld	81,8
B 64	von der B 51 östlich Münster bis Paderborn	64,0
B 65	von der Bundesgrenze mit Holland (bei Westenberg) bis Osnabrück	68,9
B 68	von der B 213 (bei Stapelfeld) bis Osnabrück und von Bielefeld bis B 7 (bei Scherfede) über Paderborn	64,7 <u>68,5</u> 133,2
B 69	von Wilhelmshaven bis B 213 (bei Posthaus) über Oldenburg	84,1
B 70	von Emden bis B 58 (Wesel) über Leer—Meppen—Lingen—Rheine	227,5

Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km	Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km
B 71	von Uelzen bis Zonen- grenze (bei Bergen)	30,1	B 206	von der B 205 (Bad Segeberg) bis Lübeck	26,9
B 73	von Cuxhaven bis Hamburg-Harburg über Stade	88,0	B 207	von nördlich Lübeck bis B 209 (Schwarzenbek)	47,3
B 75	von der Bundesgrenze mit Holland (bei Langakker) bis BAB Bremen—Hamburg über Leer—Oldenburg —Bremen	118,0	B 209	von der B 207 (Schwar- zenbek) bis BAB Hamburg—Hannover bei Soltau über Lauenburg— Lüneburg	79,7
B 76	von der Bundesgrenze mit Dänemark (Krusau) bis B 202 südöstlich Kiel über Flensburg—Schles- wig—Kiel	79,7	B 212	von der B 75 (bei Delmenhorst) bis süd- westlich Bremerhaven (Nordenham)	55,7
B 77	von Schleswig bis B 205 (bei Jevenstedt) über Rendsburg	31,0	B 213	von der Bundesgrenze mit Holland (bei Nordhorn) bis B 75 (bei Delmenhorst) über Lingen	135,9
B 82	von Seesen nach Goslar	14,7	B 217	von Hameln bis Hannover	39,2
B 85	von der Zonengrenze (bei Ludwigsstadt) bis Kronach und von der BAB Hof— Nürnberg südlich Bayreuth bis Passau über Sulzbach—Schwan- dorf—Cham	36,6	B 224	von der B 70 (Raesfeld) bis B 326 westlich Wuppertal über Essen	51,9
		<u>235,9</u>	B 229	von der BAB Köln— Duisburg (bei Langen- feld) bis B 54 (bei Lüdenscheid)	40,5
		272,5	B 230	von der Bundesgrenze mit Holland (Mall- broek) bis M. Gladbach	20,5
B 173	von der B 4 nördlich Bamberg bis Hof über Kronach	99,0	B 239	von der BAB Bielefeld— Hannover (bei Her- ford) bis B 1 (bei Horn)	17,7
B 202	von Rendsburg bis B 207 (Oldenburg in Hol- stein) über Kiel	76,9	B 243	von der B 27 (bei Bad Lauterberg) bis Zonengrenze (Mackenrode)	11,1
B 204	von der B 5 (Heide) bis Itzehoe	47,5	B 248	von Seesen bis B 82 bei Goslar	7,8
B 205	von der B 77 südlich Rendsburg bis B 206 (Bad Segeberg) über Neumünster	50,6			

Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km
B 252	von der B 7 (bei Scherfede) bis B 3 nördlich Marburg	92,6
B 254	von Alsfeld bis Fulda	40,9
B 256	von der B 62 südwestlich Siegen bis B 9 nordwestlich Koblenz	50,5
B 257	von Bitburg bis Bundesgrenze mit Luxemburg (Echternach)	19,8
B 264	von Aachen bis Bundesgrenze mit Belgien	2,5
B 269	von der B 50 (Longkamp) bis B 41 (Birkenfeld)	19,7
B 270	von Kaiserslautern bis B 10 östlich Zweibrücken	32,4
B 277	von der B 54 südlich Siegen bis Wetzlar	45,3
B 279	von der B 27 südlich Fulda bis B 4 nördlich Bamberg über Bad Neustadt	119,0
B 288	von der B 57 (bei Krefeld) bis B 1 nördlich Düsseldorf	14,0
B 292	von Mosbach bis B 39 (Sinsheim)	36,2
B 294	von Freudenstadt bis Freiburg über Hausach	76,8

Nr. der Bundes- straße	Verlauf*)	Länge km
B 300	von BAB Augsburg—München östlich Augsburg bis BAB München—Nürnberg nördlich Wolnzach	48,9
B 301	von der B 16 (bei Abendsberg) bis (Elsendorf)	11,3
B 303	von der BAB Hof—Bayreuth nördlich Bayreuth bis Marktredwitz	41,5
B 308	von der B 18 bei Lindau bis Immenstadt	52,0
B 311	von der B 312 (Riedlingen) bis B 32 (Herbertingen)	10,8
B 312	von der B 28 (Reutlingen) bis B 311 (Riedlingen)	51,9
B 317	von Lörrach bis B 31 (Titisee)	62,5
B 322	von der B 75 (bei Delmenhorst) bis B 6 (Angelse)	12,8
B 326	von Düsseldorf bis Wuppertal	7,9
B 327	von (Höfchen) bis (Hermeskeil) und von der B 269 (bei Morbach) bis B 50 (nördlich Hochscheid) nördlich Saargrenze	18,4
Gesamtlänge		<u>10 648,5</u>

Tabelle 2 b

## Zusammenstellung der Baulängen der auszubauenden Bundesstraßen

Die Länge des Grundnetzes (Sp. 2) umfaßt nicht die Längen der zugehörigen Ortsdurchfahrten in Gemeinden mit mehr als 9000 Einwohnern. Sp. 4 enthält nur den Teil des Grundnetzes, der noch eines Ausbaues bedarf. In der Baulänge der neuen Ortsumgehungen (Sp. 7) sind auch solche um Gemeinden mit mehr als 9000 Einwohnern enthalten; daraus erklärt sich im wesentlichen, daß die Gesamtbaulänge (Sp. 8) größer ist als die Baulänge (Sp. 4).

Nr. der Bundesstraße	Grundnetz		Baulänge des Grundnetzes		Ortsdurch- fahrten Baulänge zu Sp. 3 km	Neue Orts- umgehungen Baulänge km	Gesamt- baulänge km	Höhengleiche Bahnübergänge		Umr-, Aus- und Neubau von Brücken über 10 m lichte Weite Anzahl	Neubau von Radwegen km
	Länge km	davon Orts- durchfahrten in Gemein- den bis 9000 Einwohner	km	v. H. von Sp. 2				Beseiti- gung Anzahl	Aus- schal- tung Anzahl		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B 1	267,1	28,6	232,6	87,1	15,4	29,6	262,2	10	3	29	203,1
B 2	221,4	31,2	179,9	81,3	9,3	57,3	237,2	3	4	14	115,0
B 3	406,4	67,9	317,1	78,0	14,1	162,0	479,1	11	15	73	222,0
B 4	362,6	61,3	272,8	75,2	21,5	125,2	398,0	14	16	50	266,4
B 5	162,3	34,0	131,4	81,0	15,3	49,9	181,3	6	1	20	124,9
B 6	241,3	20,0	192,8	79,9	5,9	65,9	258,7	7	8	24	190,4
B 7	225,4	36,9	199,5	88,5	11,8	74,5	274,0	5	18	15	60,9
B 8	314,8	39,9	264,6	84,0	9,1	98,0	362,6	10	3	23	49,1
B 9	238,3	44,8	126,0	52,9	16,3	156,8	262,8	6	12	49	200,7
B 10	168,2	25,6	144,2	85,7	13,0	57,1	201,3	4	12	90	60,3
B 11	115,3	15,4	80,1	69,5	4,9	45,0	125,1	2	—	14	39,0
B 12	275,3	36,9	184,5	67,0	9,1	100,9	285,4	6	9	14	35,0
B 14	302,5	33,1	250,3	82,7	12,8	71,1	321,4	7	1	26	45,0
B 15	182,3	27,6	103,7	56,9	11,0	53,8	157,5	11	2	18	42,0
B 16	30,9	4,9	23,9	77,3	0,8	5,5	29,4	3	—	2	16,0
B 17	61,7	9,9	50,8	82,3	3,7	13,5	64,3	5	2	2	32,0
B 18	103,6	12,7	78,0	75,3	3,4	26,0	104,0	—	9	8	25,5
B 19	363,5	40,7	263,4	72,5	15,1	111,2	374,6	5	12	37	84,0
B 22	15,3	—	2,6	17,0	2,6	12,4	15,0	—	—	19	—
B 23	42,2	9,0	34,3	81,3	4,5	10,9	45,2	1	1	5	11,0
B 24	11,2	—	10,9	97,3	—	3,3	14,2	2	—	3	6,0
B 26	129,7	20,4	75,3	58,1	4,2	66,3	141,6	5	7	28	82,4
B 27	553,4	79,3	402,1	72,7	18,9	159,6	561,7	13	20	71	241,1
B 28	139,9	22,5	112,2	80,2	9,9	40,6	152,8	—	5	17	39,5
B 29	57,5	8,1	57,9	100,7	3,4	4,2	62,1	—	—	17	—
B 30	90,1	9,5	71,4	79,2	2,8	30,1	101,5	2	8	7	55,0
B 31	210,3	29,7	152,5	72,5	4,2	65,8	218,3	5	9	19	74,2

Nr. der Bundesstraße	Grundnetz		Baulänge des Grundnetzes		Ortsdurchfahrten Baulänge zu Sp. 3 km	Neue Ortsumgehungen Baulänge km	Gesamtbaulänge km	Höhengleiche Bahnübergänge		Anzahl Um-, Aus- und Neubau von Brücken über 10 m lichte Weite	Neubau von Radwegen km
	Länge km	davon Ortsdurchfahrten in Gemeinden bis 9000 Einwohner	km	v. H. von Sp. 2				Beseitigung Anzahl	Ausschaltung Anzahl		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B 32	34,8	4,3	32,5	93,4	2,2	4,0	36,5	—	1	2	5,0
B 33	124,8	26,5	75,2	60,2	1,4	60,0	135,2	2	5	13	135,2
B 35	37,5	5,2	22,0	58,7	0,4	18,6	40,6	—	—	27	22,9
B 37	65,3	7,9	72,1	110,4	4,9	13,8	85,9	—	—	6	36,2
B 38	54,5	8,5	28,5	52,3	3,1	33,6	62,1	2	1	9	21,5
B 39	134,1	21,8	96,8	72,2	9,4	39,5	136,3	1	6	28	54,7
B 40	166,8	20,4	133,0	79,7	4,6	28,3	161,3	1	3	26	109,7
B 41	71,9	14,9	3,1	4,3	—	16,3	19,4	—	2	7	—
B 42	47,5	15,7	39,5	83,2	5,3	16,3	55,8	—	5	24	45,9
B 43	10,4	0,9	9,0	86,5	1,8	4,0	13,0	—	—	2	9,2
B 45	111,5	26,9	62,2	55,8	4,7	41,4	103,6	1	9	13	27,2
B 47	40,5	4,0	31,8	78,5	0,9	13,1	14,9	1	1	2	—
B 48	52,9	16,7	30,5	57,7	1,2	18,1	48,6	1	5	9	32,5
B 49	193,3	28,5	155,3	80,3	21,4	37,8	193,1	4	8	24	81,1
B 50	46,3	7,5	34,5	74,5	0,9	11,9	46,4	1	4	4	33,8
B 51	407,9	56,0	349,1	85,6	17,8	96,0	445,1	5	18	96	254,1
B 52	25,2	2,6	20,1	79,8	—	4,6	24,7	—	1	3	—
B 54	204,6	22,9	198,1	96,8	13,8	18,0	216,1	3	4	16	144,0
B 55	166,7	32,2	163,7	98,2	20,0	9,2	172,9	—	20	11	87,1
B 56	110,0	24,0	75,7	68,8	5,3	43,5	119,2	3	10	8	119,2
B 57	109,2	5,0	84,7	77,6	0,8	58,2	142,9	3	5	42	105,1
B 58	28,1	0,2	27,0	96,1	1,0	1,8	28,8	—	1	6	36,1
B 59	28,8	3,6	16,7	58,0	1,0	29,8	46,5	1	1	1	43,6
B 60	43,5	2,5	23,0	52,9	—	15,4	38,4	—	2	24	30,8
B 61	62,1	2,2	36,7	59,1	2,2	25,3	62,0	—	2	13	41,3
B 62	81,8	19,4	59,9	73,2	13,5	24,3	84,2	3	11	9	34,1
B 64	72,4	4,5	58,6	80,9	2,1	12,0	70,6	—	1	10	44,3
B 65	68,9	4,7	62,5	90,7	1,0	11,3	73,8	1	4	6	59,4
B 68	133,2	15,2	96,4	72,4	4,3	46,4	142,8	1	7	13	113,5
B 69	84,1	4,0	80,7	96,0	2,9	6,6	87,3	3	—	14	46,5
B 70	227,5	40,4	155,3	68,3	9,7	82,8	238,1	3	17	19	170,9
B 71	30,1	4,1	28,0	93,0	2,6	2,5	30,5	—	—	1	28,0
B 73	88,0	11,4	71,9	81,7	10,9	23,0	94,9	2	5	1	75,9
B 75	118,0	14,1	87,0	73,7	6,8	42,5	129,5	2	5	10	83,5
B 76	79,7	7,9	68,5	85,9	3,2	22,2	90,7	1	2	5	66,7
B 77	31,0	2,5	23,6	76,1	1,5	10,1	33,7	2	2	2	31,3
B 82	14,7	2,2	14,0	95,2	1,1	2,9	16,9	—	—	2	14,0
B 85	272,5	22,7	186,9	68,6	9,6	55,7	242,6	3	3	31	17,0
B 173	99,0	14,0	65,5	66,2	4,6	38,2	103,7	3	1	10	16,0
B 202	76,9	8,5	60,3	78,4	2,3	18,3	78,6	—	3	6	77,0
B 204	47,5	6,4	29,7	62,5	1,7	16,5	46,2	1	3	1	43,2
B 205	50,6	8,6	33,6	66,4	4,0	15,8	49,4	—	5	1	44,4
B 206	26,9	8,7	23,3	86,6	5,7	3,5	26,8	2	—	1	26,9
B 207	47,3	8,3	37,2	78,6	4,5	8,4	45,6	6	—	2	45,3
B 209	79,7	7,1	71,2	89,3	3,4	7,6	78,8	—	2	1	69,5
B 212	55,7	5,4	39,6	71,1	0,6	17,5	57,1	—	4	1	46,1
B 213	135,9	10,8	121,5	89,4	3,0	27,3	148,8	1	5	11	113,2
B 217	39,2	6,2	32,1	81,9	4,5	7,9	40,0	1	1	—	20,7
B 224	51,9	1,1	46,7	90,0	—	17,1	63,8	4	1	16	41,6

Nr. der Bundesstraße	Grundnetz		Baulänge des Grundnetzes		Ortsdurchfahrten Baulänge zu Sp. 3 km	Neue Ortsumgehungen Baulänge km	Gesamtbaulänge km	Höhengleiche Bahnübergänge		Anzahl Um-, Aus- und Neubau von Brücken über 10 m lichte Weite	Neubau von Radwegen km
	Länge km	davon Ortsdurchfahrten in Gemeinden bis 9000 Einwohner	km	v. H. von Sp. 2				Beseitigung Anzahl	Ausschaltung Anzahl		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
B 229	40,5	1,1	38,9	96,0	—	2,4	41,3	—	1	10	24,4
B 230	20,5	2,3	12,6	61,5	—	9,5	22,1	—	—	—	18,0
B 239	17,7	—	17,7	100,0	—	—	17,7	5	—	—	17,7
B 243	11,1	4,7	4,7	42,3	—	6,5	11,2	1	2	2	7,7
B 248	7,8	—	8,0	102,6	—	—	8,0	3	—	1	11,7
B 252	92,6	19,1	62,5	67,5	5,9	34,8	97,3	2	7	24	97,3
B 254	40,9	5,3	33,7	82,4	1,7	7,1	40,8	3	—	7	40,8
B 256	50,5	13,1	50,5	100,0	8,8	2,6	53,1	1	—	7	8,9
B 257	19,8	3,7	17,4	87,9	3,4	1,9	19,3	—	—	3	—
B 264	2,5	—	2,5	100,0	—	—	2,5	—	—	—	2,5
B 269	19,7	1,3	19,7	100,0	1,3	—	19,7	—	—	1	—
B 270	32,4	3,3	26,9	83,0	—	5,7	32,6	—	—	4	19,7
B 277	45,3	9,4	32,2	71,1	3,2	15,9	48,1	—	—	7	—
B 279	119,0	23,1	50,2	42,2	4,5	60,7	110,9	7	2	10	25,4
B 288	14,0	—	0,4	60,0	—	—	8,4	—	—	—	6,5
B 292	36,2	6,3	22,1	61,0	0,5	15,0	37,1	—	2	1	—
B 294	76,8	16,6	52,5	68,4	6,7	25,8	78,3	1	5	19	30,4
B 300	48,9	10,5	24,9	50,9	0,9	20,0	44,9	—	—	2	9,0
B 301	11,3	0,7	11,3	100,0	1,9	—	11,3	—	—	1	—
B 303	41,5	—	44,6	107,5	—	—	44,6	—	—	7	16,0
B 308	52,0	2,6	12,4	23,8	—	13,0	25,4	7	4	6	14,0
B 311	10,8	1,3	10,8	100,0	1,0	—	10,8	—	—	—	10,0
B 312	51,9	9,3	31,7	61,1	2,3	23,6	55,3	1	3	1	13,0
B 317	62,5	18,2	39,6	63,4	0,4	30,0	69,6	2	11	5	35,9
B 322	12,8	0,6	11,1	68,7	0,6	—	11,1	—	—	—	9,6
B 326	7,9	—	15,8	200,0	—	—	15,8	—	—	2	—
B 327	18,4	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	7,0
Weinsberg— Neckarsulm	—	—	7,9	—	—	—	7,9	—	—	16	—
	10 648,5	1 502,3	8 060,2	75,7	513,7	3 149,9	11 210,1	242	410	1 419	5 544,2

**Zusammenstellung  
der neu zu bauenden Bundesstraßen**

Neubaustrecke	Länge km
Ulm—Bodensee	100,0
B15 Rosenheim—Kiefersfelden (Europastraße 86)	13,0
B 301 Teilstrecke der BAB Wolnzach—Regensburg zwischen Oberempfenbach und Elsendorf	13,0
München—Lindau einschließlich Anschluß an die BAB München—Salzburg	226,0
B 4 neu Anschluß von Bamberg an die BAB Nürn- berg—Würzburg	24,0
B 22 neu Bamberg—BAB München—Berlin (größtenteils Neubau)	42,0
Kreuzung B 40 mit B 8 in Frankfurt (Main) bis BAB	6,6
B 8 Tankstelle Engel—Niddabrücke (nordwestlich Frank- furt [Main])	5,4
Verbindung B 54/9 von Rheinbrücke Schierstein bis Erben- heim—Wiesbaden	9,7
von BAB Hannover—Kassel bis B 4 südlich Braunschweig	28,7
Europastraße 8 von Osnabrück bis Bad Oeynhausen	53,6
B 7 von der B 236 bis zur B 233 bei Iserlohn	9,0
B 26 von der BAB Köln—Kamen bis Köln—Duisburg	19,1
B 9 (Entlastungsstraße) Bonn bis zur B 48 südlich Bingen	130,8
Bingen—Worms	34,0
Koblenz—Ulmen—Wittlich	76,7
Trier—Landstuhl	64,0
Neuwied—Rottbitze	30,5
B 207 Lübeck—Großenbrode—Puttgarden (Europastraße 4)	87,7
Kiel—Bad Oldesloe	68,0
	1041,8

Tabelle 3

**Zusammenstellung  
der als Bundesstraßen neu- oder auszubauenden  
Fremdenverkehrsstraßen**

Streckenverlauf	Länge km
Deutsche Alpenstraße (einschließlich Achsenpaßstraße und Klobensteinstraße)—Lindau—Garmisch	505,0
Ostmarkstraße (Abschnitt: Marktredwitz—Weiden—Cham)	130,0
Schwarzwaldhochstraße (Baden-Baden—Hausach—Waldshut)	200,0
Süseler Baum bis Raisdorf zwischen Kiel und Preetz (B 76)	35,0
Friedrichstadt (Eider) bis St. Peter (Nordseestrand) B 202	35,0
Hesel bis Georgsheil zwischen Leer und Aurich (B 72)	31,8
Georgsheil bis Norddeich zwischen Emden und Nordsee (B 70)	20,1
Aurich bis Wilhelmshaven (B 210)	43,4
Holzminden—Hameln—Amtsanschlußstelle Bad Eilsen (B 83)	66,3
Holzminden bis zur Autobahn südlich Seesen (B 64)	66,3
Herzberg—Osterode—Seesen (B 243)	31,8
B 3 südlich Fritzlar bis Bad Wildungen (B 253)	11,4
Sachsenhausen bis Korbach (B 251)	13,2
Wesertalstraße zwischen Witzenhausen und Karlshafen (B 80)	42,0
Wittmund (nordwestlich Wilhelmshaven) bis Carolinensiel (Nordsee) (jetzt LI.O 9)	13,7
Neuhaus bis Brückfeld (bei Höxter) (jetzt LI.O 549)	11,6
Brückfeld bis B 64 östlich Höxter (jetzt LI.O 550)	1,3
Neuhaus bis Holzminden (jetzt LI.O 570)	10,6
Bad Wildungen bis Giflitz (jetzt LI.O 3074)	4,6
Giflitz bis Niederwerbe (Ederseerandstraße) (jetzt LI.O 3086)	18,1
Niederwerbe bis Sachsenhausen (jetzt LI.O 3200)	4,9
	1296,1

LI.O = Landstraße I. Ordnung

## Begründung

Der Bundestag hat bei der Verabschiedung des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 am 23. März 1955 in einer Entschließung (Umdruck 342 zur Drucksache 1289) die Bundesregierung ersucht, in Ausführung des Abschnitts VII des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 und im Rahmen der aus diesem Gesetz aufkommenden Mittel einen Zehnjahresplan aufzustellen. Eine Planung nur im Rahmen dieser Mittel hätte jedoch keine ausreichende Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ermöglicht. Der Bundesminister für Verkehr hat daher auf Grund umfangreicher, bereits einige Jahre zuvor eingeleiteter Vorarbeiten und an Hand von Einzelerhebungen der Länder und des Deutschen Städtetages einen weitergehenden Plan ausgearbeitet.

Auf Antrag der SPD-Fraktion (Drucksache 2706) hat der Deutsche Bundestag am 24. Oktober 1956 beschlossen, die Bundesregierung zu ersuchen, den Plan dem Bundestag zuzuleiten.

Den beiden Entschließungen des Bundestages soll durch Vorlage des Entwurfs eines Gesetzes über den Ausbauplan für die Bundesfernstraßen entsprochen werden.

**Zu den einzelnen Bestimmungen** wird bemerkt:

### Zu § 1

§ 1 behandelt den Neubau von Bundesautobahnen. Absatz 1 legt den Umfang des künftigen Bundesautobahnnetzes der Bundesrepublik im wesentlichen fest (rotes Netz). Die Baustufen lassen die Dringlichkeit der Durchführung erkennen. Die erste Baustufe ist bereits durch das Verkehrsfinanzgesetz 1955 erfaßt. Durch Absatz 2 soll sichergestellt werden, daß die dritte Baustufe erst begonnen wird, wenn die zweite im wesentlichen fertiggestellt ist. Die Zustimmung des Bundesrates für die Rechtsverordnung nach Absatz 2 ist nicht erforderlich, weil es sich um eine Maßnahme der Exekutive und nicht der Legislative handelt (formelle Rechtsverordnung).

### Zu § 2

§ 2 behandelt den Ausbau und den Neubau von Bundesstraßen. In *Absatz 1* wird ein Teil des Bundesstraßennetzes (blaues Netz) als vordringlich auszubauen festgelegt (vgl. Ausbauplan). Im Interesse des Fremdenverkehrs sind auch weitere Straßenzüge in den

Plan zum Aus- bzw. Neubau aufgenommen worden (in der Karte grün dargestellt).

*Absatz 2:* Für die Bundesstraßen sind noch keine Baustufen festgelegt worden. Diese sollen dem Verkehrsbedürfnis entsprechend dann geschaffen werden, wenn es sich als notwendig erweist. Hierfür genügt eine Rechtsverordnung des Bundesministers für Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen. Für die Beteiligung des Bundesrates gilt das zu § 1 Gesagte entsprechend.

*Absatz 3* soll verhindern, daß der Neu- oder Ausbau anderer Bundesstraßen durch den Ausbauplan völlig ausgeschlossen wird, da sich hierfür u. U. ein unabweisbares Bedürfnis ergeben kann.

### Zu § 3

Den Verkehrsbedürfnissen entsprechende Abweichungen von dem Ausbauplan müssen zulässig bleiben. Es erscheint ausreichend, hierfür nicht die Form einer Rechtsverordnung, sondern die einer übereinstimmenden Erklärung der beteiligten Bundesminister vorzusehen.

Die Finanzverantwortung für die Fernstraßen des Saarlandes ist nach dem Gesetz über die Eingliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (BGBl. I S. 1011) noch nicht auf den Bund übergegangen. Daher soll der Ausbauplan auf das Saarland zunächst noch nicht erstreckt werden. Dies soll vielmehr in einer Rechtsverordnung geschehen.

### Zu § 4

Um dem Ausbauplan die erforderliche finanzielle Grundlage zu geben, ist der Erlaß eines Straßenbaufinanzierungsgesetzes in Aussicht genommen. In diesem Gesetz soll auch das Problem der Durchleitungsstraßen durch Gemeinden mit mehr als 9000 Einwohnern behandelt werden. Eine entsprechende Berücksichtigung der Gemeinden durch den Bau von Umgehungsstraßen ist innerhalb des Ausbauplanes vorgesehen. Bis zum Erlaß des geplanten Gesetzes soll jedoch über das Verkehrsfinanzgesetz 1955 hinaus schon jetzt bei der Bemessung der Höhe der im Bundeshaushalt für die Bundesfernstraßen bereitzustellenden Mittel das vom Kraftverkehr aufgebrauchte Aufkommen an Mineralölsteuer berücksichtigt werden.